

Protokoll: OV Mike Karen verliest den Beschlussentwurf und die Begründung der Verwaltung.

Nach dem Verlesen eröffnet der OV die Diskussion.

Beiratsmitglied Rosenbaum wirft auf, dass der von uns erhobene Anspruch auf ein Dorfgemeinschaftshaus durch die Möglichkeit, an den geplanten Neubau der KiTa einen Mehrzweckraum für Veranstaltungen der Dorfgemeinschaft, nicht ausgehebelt werden dürfe.

Beiratsmitglied Kehr äußert zu der Formulierung des Beschlussentwurfs seine Bedenken. Er möchte nicht, dass darinsteht: „Der Ortsbeirat spricht sich...aus“.

Auf die Frage von Ortsbeiratsmitglied Baum, wann eine Realisierung des geplanten Gebäudes möglich sei, antwortete Herr Pabst, dass das frühestens 2025 sein könnte.

Herr Baum wirft ein, dass eine Nutzung des alten Gebäudes und der Liegenschaft dringend parallel betrachtet werden muss.

Herr Pabst warnt davor, eine solche Betrachtung mit in den Beschlussentwurf zu bringen, da sonst eine schnelle Umsetzung kaum machbar sei.

Der Ortsbeirat ist sich nach dieser Aussage einig, dass ein Beschluss zu einem Neubau so zeitnah wie möglich herbeigeführt werden muss, damit die betroffenen Kinder bald wieder in Bubenheim ihren Platz in der KiTa haben. Die Zwischenlösung in Rübenach in dem ev. Gemeindezentrum ist für alle Beteiligten wirklich nur temporär zu akzeptieren.

Auf die Frage, wieso keine Interimslösung in Form eines „Containerdorfes“ in Frage käme antwortet Herr Pabst, dass eine solche Lösung 1,8 Mio. Euro kosten sollte!

Auf Vorschlag von Herrn Kehr und Herrn Baum wird der Beschlussentwurf wie folgt geändert:

Der Ortsbeirat empfiehlt einen Neubau einer zweigruppigen KiTa St. Maternus am Standort „Kirmesplatz“ in Bubenheim.

Der OV unterbricht die Sitzung und lässt Fragen von anwesenden Zuhörern zu.

Aus der Elternschaft kommen erhebliche Klagen über den Transport der Kinder von Bubenheim nach Rübenach. Es kommt zu nicht unerheblichen Mehrbelastungen für die Eltern. Mittlerweile liegen Befragungslisten in der provisorischen KiTa aus, um zu eruieren, welche Eltern und Kinder Anspruch und Bedarf haben. Dazu sagt Herr Pabst einen geregelten Bustransfer zu, wenn die Abfrage erfolgt und ausgewertet ist. Die Kindergartenleitung sagt zu, dass der OV und das Jugendamt informiert wird, sobald alle Daten erhoben sind. Es wird eine Zahl von 23 Kindern, die davon betroffen sind, in den Raum gestellt.

Aus den Reihen der Zuhörerschaft kommen seitens der Feuerwehr Vorschläge zur Nachnutzung des Geländes, beispielsweise für eine Erweiterung des vorhandenen Feuerwehr Gerätehauses. Außerdem kommen Bedenken, dass die gesamte Liegenschaft von der Stadtverwaltung an einen Investor verkauft werden könne, da es sich zugegebenermaßen um ein „Filetstück“ inmitten des Ortskernes Bubenheim handelt.

Aus den Reihen des Fördervereins der Feuerwehr kommt aus diesem Gedanken eine Überlegung, ob man dann nicht auch über einen anderen Standort der Feuerwehr nachdenken könne, ob evtl. Platz auf der Kirmeswiese sei. Herr Pabst hat in seiner Stellungnahme davon abgeraten, diesen Gedanken weiter nachzuverfolgen, da der Platz dazu nicht ausreichend sei.

Der OV beendet die Bürgerbefragung. Der Ortsbeirat beschließt, zu der Frage der Nachnutzung in seiner nächsten Sitzung am 21.06.2022 einen eigenen Tagesordnungspunkt dazu aufzunehmen, dass alle Aspekte berücksichtigt werden können.